

RESOLUTIONSANTRAG

der Abgeordneten Mag.^a Collini, Mag. Hofer-Gruber und Mag.^a Kollermann gemäß § 60 LGO 2001

zur Gruppe 0 des Voranschlags des Landes Niederösterreich für das Jahr 2019,
Ltg.-203/V-6-2018

betreffend: "Europa erleben! Errichten eines Fonds zur zusätzlichen Unterstützung bezüglich der Teilnahme am Erasmus+ Programms"

Das EU Programm für allgemeine und berufliche Bildung, Jugend und Sport (kurz: Erasmus+) schafft besonders für Personen in nichttertiären, beruflichen Aus- und Weiterbildungsgängen die Möglichkeit, internationale Erfahrung zu sammeln.

In Niederösterreich fehlt es an Lehrlingen und es entsteht ein Fachkräftemangel. 2016 fehlten bereits 6.000 Fachkräfte, für 2018 werden 13.000 prognostiziert. Hier muss man den Lehrlingsberuf attraktiver machen.

Ein Ansatz dazu wäre es, einen Fonds zu schaffen, welcher zusätzliche Unterstützung bezüglich der Teilnahme am Erasmus+ Programm bietet - sowohl in finanzieller, als auch in organisatorischer Hinsicht. Das Erasmus+ Programm bietet, gerade für Personen in Lehrberufen besondere Möglichkeiten, weil es dezidiert Berufsschüler_innen und/oder Berufsfachschüler_innen anspricht. Mit der Errichtung eines solchen Fonds kann das Land Niederösterreich beispielgebend für Österreich sein und der Lehrlingsausbildung im Land einen weiteren Attraktivitätsschub verleihen.

Die Gefertigten stellen daher den

A n t r a g:

Der Hohe Landtag wolle beschließen:

„Die Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales wird aufgefordert ein Konzept zur Errichtung eines Fonds vorzulegen, dessen Zweck auf die Unterstützung von Teilnehmer_innen am Erasmus+ Programm gerichtet ist. Dieser Fonds wäre so auszustatten, dass er für die Berufsschüler_innen und/oder Berufsfachschüler_innen organisatorisch und finanziell wesentliche Anreize bietet, und - gepaart mit einer Informationsoffensive für Lehrlinge - die Anzahl der Teilnehmer_innen am Erasmus+ Programm nachhaltig erhöht“

(Mag.^a Collini)

(Mag. Hofer-Gruber)

(Mag.^a Kollermann)